



Nr. 6 / 13. September 2022

Stefan Schmidt wird mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

Am heutigen Dienstag (13. September 2022) wird der schleswig-holsteinische Beauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen, Stefan Schmidt, mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland geehrt. Ministerpräsident Daniel Günther überreicht die Auszeichnung des Bundespräsidenten in Kiel.

Mit der Verdienstmedaille wird Stefan Schmidt heute für sein großes Engagement und seine Leidenschaft, mit der er sich für das Menschenrecht auf Schutz vor Verfolgung einsetzt, ausgezeichnet. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier würdigt Schmidts ehrenamtliche Tätigkeit als Flüchtlingsbeauftragter beim Präsidenten bzw. bei der Präsidentin des Schleswig-Holsteinischen Landtages seit 2011 sowie die Rettung von 37 schiffbrüchigen Flüchtlingen als Kapitän der Cap Anamur im Sommer 2004. Auf die damalige Rettungsaktion, die den Beginn von Stefan Schmidts Engagement für die zivile Seenotrettung auf dem Mittelmeer markiert, folgten ein fünfjähriger Prozess und schließlich der Freispruch.

Als Beauftragter für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen bringt sich Stefan Schmidt in landes- und bundespolitische Debatten um Migration, Integration und Flucht ein. In Schleswig-Holstein bündelt er die Expertise von vielen in der Zivilgesellschaft engagierten Menschen und vermittelt die Interessen von Zugewanderten gegenüber Behörden und Parlament. Fluchtursachen und -wege, Unterbringung, Familiennachzug, die kommunale Aufnahme von Schiffbrüchigen und die Situation geflüchteter Frauen sind zentrale Themen seiner Arbeit. Es ist Schmidt ein besonderes Anliegen, unterschiedliche Kompetenzen im Interesse von Zugewanderten zusammenzuführen und Menschen aus verschiedenen Lebensbereichen zum politischen und gesellschaftlichen Engagement zu motivieren. Künstlerische und kulturelle Aktivitäten spielen hierin eine wichtige Rolle.

„Ich bin dankbar für diese Ehrung, auch weil sie gegen Ende meiner Amtszeit noch einmal den Scheinwerfer auf Geflüchtete und Zugewanderte richtet, die wir gemeinsam mit vielen anderen im Land solidarisch unterstützen wollen. Als Kapitän bin ich zufällig zum Flüchtlingshelfer geworden

und habe versucht, diese Rolle so ich konnte auszufüllen. Ich meine, dass man im Leben nicht auf das festgelegt ist, was man gelernt hat, sondern den Mut haben sollte, für die Dinge, die einem wichtig sind, das Wort zu ergreifen. Als Kapitän der Cap Anamur und auch als Zuwanderungsbeauftragter hatte ich das Glück, immer mit anderen zusammenzuarbeiten. Sie haben es mir ermöglicht, die Gallionsfigur zu sein, als die ich mich sehe“, sagt Stefan Schmidt.